

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...

mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der
Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und
einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

Brookes, Richard

Berlin, 1771

Langsame Fieber bejahrter Personen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9019

Kindbette die monatlichen Reinigungen ausbleiben und sich ein heftiges Fieber, mit Abzehrung, Hitze, Husten, Diarrhoe und allgemeiner Mattigkeit des ganzen Körpers einfindet; so müssen keine *Emmenagoga*, sondern vielmehr entgegengesetzte Mittel gebraucht werden. Im Fall Verstopfungen der guldnen Ader dergleichen verursacht, muß die nehmliche Regel beobachtet werden; der Gebrauch aloetischer Arzneyen hiebey, hat vielen das Leben gekostet.

Langsame Fieber bejahrter Personen.

Zweyerley Ursachen können, bey alten Leuten, auszehrende Fieber erwecken: Vollblütigkeit oder Ueberfluß vielmehr von dickem Blute, welches die *Viscera* und das Gefröse verstopft und anfüllet; und dann eine, durch salziges unreines Serum, welches weder durch den Schweiß, noch sonst abgeführt wird, verursachte *Cacoehymie*.

Ist die Lebensart des Patienten müßig und stillstehend gewesen, sein Appetit noch gut, etwan gewöhnliche Uderlassen unterlassen worden, oder natürliche Blutflüsse verstopft, und also der erste Fall vorhanden; so muß eine Uder geöffnet, viel dienliches verdünnendes Getränk genossen, mäßige Diät beobachtet und Leibesübungen vorgenommen werden.

Si

Im

Im letztern Falle aber reinigt man den Leib durch gelinde Laxanzen von Rhabarber, Manna und Rosinen, und ersetzt die Säfte durch Geleen und Milchspeisen; besonders wird hier die Eselsmilch treffliche Dienste leisten.

Hectische Fieber bey Kindern.

Auf Blattern oder Masern erfolgende langsame Fieber, dabey der Unterleib dick ist, die übrigen Theile aber abzehren, haben scirrhusöse und stratomatöse Verhärtungen der Gekrösdrüsen, wie die Zergliederung der Körper daran verstorbner gelehrt hat, und Geschwüre oder Knoten in den Lungen zur Ursach. Diesen Uebeln kann man vorbeugen, aber nicht abhelfen. Hat Gefräßigkeit und Verkältung dazu Anlaß gegeben, so ist nicht alle Hofnung aufzugeben. Laue Bäder von gemeinem Wasser thun große Dienste, zur Erösung der Verstopfungen im Gekröse aber ist ein fleißiger, doch sparsamer Gebrauch folgender salinischen Mixtur nöthig:

I. ℞ Sal. Tartar. Nitri et Arcan. duplic. an. ʒij. Sal. Ammoniac. ʒij. M. Davon wird eine kleine Quantität, nach dem Alter des Kindes, in desselben Getränk gethan.

Wahre hectische Fieber.

Hier müssen die nährenden Säfte, deren Abgang so stark ist, so viel möglich durch die